



Global Marshall Plan
balance the world
with an Eco-Social Market Economy

13.02.2007 | Global Marshall Plan Initiative | GESELLSCHAFT & SOZIALES

Global Marshall Plan Initiative - Netzwerk für eine Welt in Balance

Hamburg (hn) - Die negativen Auswirkungen der Globalisierung werden von der Politik nicht ausreichend gelöst.

Gefunden werden muss die Balance zwischen einer wettbewerbsstarken Wirtschaft, dem sozialen Ausgleich und

ökologischer Verantwortung. Die Global Marshall Plan Initiative sieht sich als Plattform für eine solche „Welt in Balance“.

Eines ihrer Ziele ist die weltweite Realisierung eines sozialen Gleichgewichts, ohne aber die Verhältnisse in den einzelnen Staaten zu verschlechtern. Gegründet wurde die Initiative 2003 in Frankfurt. Vertreter von sechzehn

Non-Political-Organisationen, d.h. Umweltverbände, Industrieverbände, Kirchen etc., hatten sich zusammenschlossen,

um ihrer Vision einer „Welt in Balance“ eine Stimme zu geben. Prominente wie Ernst-Ulrich von Weizsäcker, Franz Alt,

Carl-Eduard von Bismarck, Prinz El Hassan bin Talal von Jordanien und Sandra Maischberger zählen zu den

Unterstützern. Es sind gerade die Netzwerke der Unterstützer und Förderer, die ein enormes Potential für die Verbreitung

der Botschaft dieser Gemeinschaft bieten und damit ihre politische Schlagkraft erhöhen. Durch Vorträge,

Informationsveranstaltungen und Publikationen erreicht die Initiative viele Menschen, regt sie zum Nachdenken an und

fördert die Entwicklung eines politischen Wandlungswillens direkt in der Mitte der Gesellschaft.

„Es geht darum, einer globalisierten Wirtschaft ein adäquates globales Regime zu geben, das den Weltfrieden, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und eine offene Gesellschaft fördert“, so Vorstandsmitglied Prof. Franz Josef Radermacher.

Langfristiges Ziel ist die Schaffung einer weltweiten ökosozialen Marktwirtschaft. Denn nur in einem funktionierenden und

fairen globalen Ordnungsrahmen kann ein wirklich fairer Wettbewerb zwischen Industrie- und Entwicklungsländern

stattfinden. Die Global Marshall Plan Initiative basiert auf fünf strategischen Eckpfeilern.

1. Rasche Verwirklichung der im Jahr 2000 weltweit vereinbarten UN-Millenniumsentwicklungsziele bis 2015, so u.a.

extreme Armut und Hunger beseitigen, Kindersterblichkeit senken, HIV/Aids, Malaria und andere Krankheiten bekämpfen.

2. Zusätzliche Bereitstellung von 100 Mrd US\$ pro Jahr für Entwicklungszusammenarbeit im Zeitraum von 2008 bis 2015

3. Faire Mechanismen zur Aufbringung der benötigten Mittel

4. Schrittweise Realisierung einer globalen ökosozialen Marktwirtschaft mit Hilfe eines globalen Ordnungsrahmens der Weltwirtschaft

5. Faire partnerschaftliche Zusammenarbeit auf allen Ebenen - Förderung von Good Governance. „Zur Erreichung der Millenniumsziele der Vereinten Nationen werden nach vorliegenden Einschätzungen bis 2015 zusätzlich 980 Billionen US\$ benötigt. Die effektive Zuteilung von Geldern für einen selbst bestimmten Weg der Entwicklung ist vielleicht der schwierigste Aspekt eines Global Marshall Plans“, so Prof. Radermacher.

Pressekontakt:

Andrea von Lehmden Global Marshall Plan Initiative Steckelhorn 9 20457 Hamburg Tel.: +49 (0)40 822 90 420

info@globalmarshallplan.org <http://www.globalmarshallplan.org>